

## **Stichworte Kurzbeitrag Walter Wirz, MdL, im Kreistag Ahrweiler zum Haushalt 2006**

- Regionaler Raumordnungsplan enthält besorgniserregende Zahlen zur Entwicklung des ländlichen Raumes im Kreis Ahrweiler
- nicht nur durch Demografie
- Kurzgefasst: Bevölkerungszahlen gehen zurück, besonders in den Dörfern um 5 – 10 %, außer enges Umfeld Nürburgring: Arbeitsplatzentwicklung rückläufig, Kaufkraftverluste, schleichende Erodierung der Infrastruktur, Verkehrsinfrastruktur mangelhaft; wenig Arbeitsplätze wohnortnah, daher ohne Mobilität nicht erreichbar – Verteuerung der Mobilität trifft zuerst den ländlichen Raum
- trotz aller Schwerpunkte um Soziales, Hartz IV und dessen Folgen sowie demographische Entwicklung: Der Kreis Ahrweiler hat Regionen mit strukturellen Defiziten
- das kann und darf die Politik nicht ignorieren; auf Landesebene hat die CDU dieses Thema jetzt zu einem Schwerpunkt gemacht. Wir werden z.B. alle Zuständigkeiten in EINEM Ministerium bündeln – so wie dies zu Zeiten des verstorbenen Landrates Joachim Weiler übrigens schon einmal angedacht war – mit einem Ministerkandidaten Joachim Weiler!
- auch das Land muss gegensteuern, die Kommunen tun dies teilweise schon, siehe Adenauer Initiative. Und auch der Kreis darf nicht tatenlos zusehen. Entwurf LEP IV trägt mit der Konzentrierung der Forderung auf zentrale Orte oder die Mittelzentren NICHT Rechnung.
- es ist spät aber noch nicht zu spät, deshalb der CDU-Antrag, ein Förderprogramm ländlicher Raum zu erarbeiten, mit dem sich die Politik befasst. Wir dürfen nicht nur die Ballungsräume und Zentren stärken, auch die Menschen im ländlichen Raum müssen teilhaben an der Entwicklung
- es gibt leider NUR Beispiele für den Rückzug aus der Fläche – Verkehrsinfrastruktur, Post, Behörden, Krankenhaus, moderne Technologien, jüngst auch KSK
- Die Verwaltung soll prüfen, wie diese strukturellen Defizite behoben und wie dem zu erkennenden negativen Trend entgegengesteuert werden kann und das Ergebnis der Politik zur ernsthaften Diskussion vorlegen,
- Antrag ist noch nicht mit Ausgaben verbunden, weil es zunächst um ein Brainstorming von Ideen und umsetzbaren Maßnahmen geht, die aber durchaus in Ausgaben für das Jahr 2007 münden können